

Statuten

der

**SIG Group AG
(SIG Group Ltd)
(SIG Group SA)**

mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall

1. Firma, Sitz, Dauer und Zweck der Gesellschaft

Art. 1 Firma, Sitz und Dauer

Auf Grundlage der nachfolgenden Bestimmungen und derjenigen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) besteht, auf unbeschränkte Dauer, mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall, eine Aktiengesellschaft (die "Gesellschaft") unter der Firma

**SIG Group AG
(SIG Group Ltd)
(SIG Group SA)**

Art. 2 Zweck

- (1) Die Gesellschaft bezweckt die direkte oder indirekte Beteiligung an, Finanzierung, Kauf und Verkauf von in- und ausländischen Industrie-, Handels-, Dienstleistungs-, Immaterialgüter- und Finanzunternehmen oder andere Rechtseinheiten, insbesondere auf dem Gebiet der Verpackungs-, Verpackungsequipment-, und Dienstleistungsindustrie.
- (2) Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften und andere Rechtseinheiten im In- und Ausland errichten oder in solche investieren und alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann Grundeigentum und andere materielle oder immaterielle Vermögenswerte erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie für die Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, anderen Gesellschaften und Dritten Garantien und Bürgschaften eingehen und Sicherheiten stellen.
- (3) Die Gesellschaft strebt bei der Verfolgung ihres Zwecks durch ihre Geschäftstätigkeit die Schaffung von langfristigem, nachhaltigem Wert sowie eine positive Wirkung auf die Gesellschaft und die Umwelt an.

Articles of Association

of

**SIG Group AG
(SIG Group Ltd)
(SIG Group SA)**

with registered office in Neuhausen am Rheinfall

1. Name, registered office, duration and purpose of the company

Art. 1 Name, registered office and duration

There exists, by the name of

**SIG Group AG
(SIG Group Ltd)
(SIG Group SA)**

a company limited by shares under Swiss law in accordance with the following provisions and those of the Swiss Code of Obligations (CO). The company has its registered office in Neuhausen am Rheinfall, Switzerland, and is of unlimited duration (the "Company").

Art. 2 Purpose

- (1) The purpose of the Company is to directly or indirectly invest in, finance, acquire and sell domestic and foreign industrial, trade, service, intellectual property, and finance companies or other entities, in particular in the packaging and packaging equipment and service industries.
- (2) The Company may establish or invest in branches and subsidiaries and other entities in Switzerland and abroad and conduct all business that is directly or indirectly related to its purpose. The Company may acquire, encumber, sell and manage real estate and other tangible and intangible assets. It may also provide financing for its own or a third party's account, as well as provide guarantees and suretyships and provide collateral for the liabilities of subsidiaries, other entities, and third parties.
- (3) The Company, by pursuing its purpose, shall, through its business and operations, strive for long-term, sustainable value creation and a positive impact on society and the environment.

2. Aktienkapital und Aktien

Art. 3

Ordentliches Aktienkapital

- (1) Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 3'822'708.72, eingeteilt in 382'270'872 voll einbezahlte und auf den Namen lautende Aktien von CHF 0.01 Nennwert.
- (2) Die Aktien sind unteilbar. Die Gesellschaft anerkennt für jede Aktie nur einen Berechtigten. Mit dem Aktienerwerb anerkennt der Aktionär die Statuten und die rechtsgültigen Beschlüsse der Gesellschaft. Als Aktionär gilt gegenüber der Gesellschaft nur, wer gültig im Aktienbuch eingetragen ist. Name und Adresse des Aktionärs sind in das Aktienbuch der Gesellschaft einzutragen. Die Bestimmungen dieser Statuten über den Aktionär gelten sowohl für den Eigentümer als auch für den Nutzniesser von Aktien.

Art. 4

Bedingtes Aktienkapital für Mitarbeiterbeteiligungen

- (1) Durch Ausübung von Rechten oder Anwartschaften auf Erwerb von Aktien (Erwerbsrechte), die den Mitarbeitern oder Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften oder anderen Rechtseinheiten, an denen die Gesellschaft direkt oder indirekt zu mindestens 50% beteiligt ist, im Rahmen der vom Verwaltungsrat reglementarisch festzulegenden Bedingungen gewährt werden, kann das Aktienkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von höchstens 16'002'662 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 um maximal CHF 160'026.62 erhöht werden.
- (2) Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.
- (3) Der Erwerb der Namenaktien durch die Ausübung von Erwerbsrechten und die weitere Übertragung der Namenaktien unterliegen den Eintragungsbeschränkungen gemäss Art. 7 der Statuten.
- (4) Vorausgesetzt das bedingte Aktienkapital gemäss Art. 5 dieser Statuten wurde aufgebraucht, reduziert sich der Maximalbetrag des bedingten Aktienkapitals gemäss Abs. 1 dieses Artikels in dem Umfang, in dem der Verwaltungsrat gestützt auf Art. 6 dieser Statuten Namenaktien ausgibt.

Art. 5

Bedingtes Aktienkapital für aktiengebundene Finanzierungsinstrumente

- (1) Das Aktienkapital der Gesellschaft kann durch freiwillige oder obligatorische Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Instrumenten, einschliesslich Darlehen oder anderer Finanzierungsinstrumente der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften (zusammen nachfolgend "aktiengebundene Finanzierungsinstrumente" genannt) ausgegeben werden oder wurden, durch Ausgabe von höchstens 48'007'986 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 um maximal CHF 480'079.86 erhöht werden.
- (2) Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

2. Share capital and shares

Art. 3

Ordinary share capital

- (1) The share capital of the Company amounts to CHF 3'822'708.72, consisting of 382'270'872 fully-paid-up registered shares each with a nominal value of CHF 0.01.
- (2) The shares are indivisible. The Company recognises only one authorised shareholder for each share. By acquiring a share or shares, the shareholder acknowledges the Articles of Association and all the legally valid resolutions of the Company. The Company recognises as shareholders only those individuals or companies with a valid entry in the share register. The name and address of each shareholder are entered in the Company's share register. The provisions of these articles of association concerning shareholders apply to both the owners and the beneficiaries of the Company's shares.

Art. 4

Conditional share capital for employee benefit plans

- (1) The share capital of the Company may be increased by up to CHF 160'026.62 through the issuance of up to 16'002'662 fully-paid-up registered shares, each with a nominal value of CHF 0.01 through the exercising of rights or entitlements in respect of shares ("Share Related Rights") granted to employees or directors of the Company, its consolidated subsidiaries or other entities in which the Company has a direct or indirect stake of at least 50% in accordance with regulations and terms and conditions to be specified by the Board of Directors.
- (2) Existing shareholders' subscription rights shall be excluded.
- (3) The acquisition of registered shares by exercising Share Related Rights and the subsequent transfer of such registered shares are subject to the registration restrictions specified in Art. 7 of these Articles of Association.
- (4) Subject to the conditional share capital according to Art. 5 of these Articles having been used, the maximum amount of the conditional share capital according to paragraph 1 of this article will be reduced by the amount for which the Board of Directors has issued registered shares based on Art. 6 of these articles.

Art. 5

Conditional share capital for Equity Linked Financing Instruments

- (1) The share capital of the Company may further be increased through the voluntary or mandatory exercise of conversion and/or option rights granted in connection with bonds or similar instruments, including loans or other financial instruments of the Company or its consolidated subsidiaries (hereinafter collectively the "Equity-Linked Financing Instruments") by up to CHF 480'079.86 through the issuance of up to 48'007'986 fully-paid-up registered shares, each with a nominal value of CHF 0.01.
- (2) Existing shareholders' subscription rights shall be excluded.

- (3) Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von aktiengebundenen Finanzierungsinstrumenten das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben im Zusammenhang mit:
- der Finanzierung (einschliesslich Refinanzierung) des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft; oder
 - der Emission auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten oder der Ausgabe an einen oder mehrere strategische oder Finanz-Investoren.
- (4) Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind:
- die aktiengebundenen Finanzierungsinstrumente zu Marktbedingungen zu platzieren;
 - die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zwanzig Jahre und jene der Optionsrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Emission anzusetzen; und
 - der Wandel- oder Ausübungspreis oder die Berechnungsmethode eines solchen Preises für die neuen Aktien entsprechend den Marktbedingungen und -praxis im Zeitpunkt der Emission der aktiengebundenen Finanzierungsinstrumente oder der Ausgabe von neuen Aktien festzulegen.
- (5) Der Erwerb der Namenaktien durch die Ausübung von Wandel- und Optionsrechten und die weitere Übertragung der Namenaktien unterliegen den Eintragungsbeschränkungen gemäss Art. 7 der Statuten.
- (6) Der Maximalbetrag des bedingten Aktienkapitals gemäss Abs. 1 dieses Artikels wird in dem Umfang reduziert, in dem der Verwaltungsrat gestützt auf Art. 6 dieser Statuten Namenaktien ausgibt.
- (7) Die Gesamtzahl der Namenaktien, welche (i) aus bedingtem Aktienkapital gemäss diesem Art. 5 unter Ausschluss der Vorwegzeichnungsrechte der Aktionäre für aktiengebundene Finanzierungsinstrumente sowie (ii) aus dem Kapitalband gemäss Art. 6 der Statuten unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre ausgegeben werden, darf bis zum 20. April 2026 38'227'087 Namenaktien nicht überschreiten.
- (3) The Board of Directors is authorized, when issuing Equity-Linked Financing Instruments, to restrict or cancel shareholders' advance subscription rights in connection with:
- the financing (including refinancing) of the acquisition of companies, parts of companies, participations or new investment projects of the Company; or
 - an issue on national or international capital markets or to one or more strategical or financial investors.
- (4) Insofar as the right of advance subscription is excluded, the following conditions shall apply:
- the Equity-Linked Financing Instruments are to be placed at market conditions;
 - the exercise period of the conversion rights is to be set at a maximum of 20 years and that of the option rights at a maximum of 10 years from the date of the issue; and
 - the conversion or exercise price or the calculation methodology for such price for the new shares is to be set in line with market conditions and practice prevailing at the time of the issue of the Equity-Linked Financing Instruments or of the new shares.
- (5) The acquisition of registered shares by exercising conversion or option rights and the onward transfer of such registered shares are subject to the registration restrictions specified in Art. 7 of these Articles of Association.
- (6) The maximum amount of the conditional share capital according to paragraph 1 of this article will be reduced by the amount for which the Board of Directors has issued registered shares based on Art. 6 of these articles.
- (7) The total of registered shares issued from (i) the conditional share capital according to this Art. 5 where the shareholders' advance subscription rights for Equity-Linked Financing Instruments are excluded and (ii) the capital band according to Art. 6 where the shareholders' subscription rights are excluded may not exceed 38'227'087 shares up to 20 April 2026.

Art. 6 Kapitalband

- (1) Die Gesellschaft verfügt über ein Kapitalband zwischen CHF 3'440'437.85 (untere Grenze) und CHF 4'587'250.46 (obere Grenze). Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbands ermächtigt, bis zum 20. April 2026 oder der vollständigen Ausschöpfung des Kapitalbands das Aktienkapital jederzeit oder von Zeit zu Zeit und in beliebigen (Teil-)beträgen zu erhöhen oder herabzusetzen oder die Gesellschaft oder eine ihrer Konzerngesellschaften zu veranlassen, direkt oder indirekt Aktien zu erwerben (einschliesslich im Rahmen von Rückkaufprogrammen). Eine Kapitalerhöhung kann durch Ausgabe von bis zu 76'454'174 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 und eine Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von bis zu 38'227'087 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 erfolgen. Weiter kann im Rahmen des Kapitalbands eine Erhöhung bzw. Herabsetzung der Nennwerte der bestehenden Aktien sowie eine

Art. 6 Capital Band

- (1) The Company has a capital band ranging from CHF 3'440'437.85 (lower limit) to CHF 4'587'250.46 (upper limit). The Board of Directors is authorized to increase or reduce the share capital within the capital band at any time or from time to time and in any (partial) amounts or to cause the Company or any of its group companies to acquire (including under a share repurchase programme) shares directly or indirectly, until the earlier of 20 April 2026 or the full use of the capital band. A capital increase may be effected by issuing up to 76'454'174 fully paid-in registered shares, each with a nominal value of CHF 0.01, and a capital reduction by way of cancelling up to 38'227'087 registered shares, each with a nominal value of CHF 0.01. A capital increase or capital reduction may further be effected with the capital band by way of an increase or a reduction of the par value of the existing shares or by a simultaneous reduction and re-increase of the share capital.

gleichzeitige Herabsetzung und Wiedererhöhung des Aktienkapitals erfolgen.

- (2) Im Rahmen des Kapitalbands können Aktien auch im Falle einer Fusion, Konsolidierung, Übernahme, öffentlichen Übernahme oder einer ähnlichen Transaktion (eine "Strategische Transaktion") ausgegeben oder vernichtet werden.
 - (3) Im Falle einer Ausgabe von neuen Aktien unterliegen Zeichnung und Erwerb dieser Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung von Aktien Art. 7 dieser Statuten.
 - (4) Bei einer Erhöhung des Aktienkapitals im Rahmen des Kapitalbands legt der Verwaltungsrat, soweit erforderlich, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen (einschliesslich Barliberierung, Sacheinlage, Verrechnung und Umwandlung von Reserven oder eines Gewinnvortrags in Aktienkapital), den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung, den Beginn der Dividendenberechtigung sowie alle anderen relevanten Ausgabebedingungen fest. Dabei kann der Verwaltungsrat die Gesellschaft veranlassen, neue Aktien mittels Festübernahme, direkter Platzierung oder einer ähnlichen Transaktion an Finanzinstitute, ein Konsortium von Finanzinstituten oder einen anderen Dritten und anschliessendem Angebot dieser Aktien an die bisherigen Aktionäre oder an Dritte (sofern die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre aufgehoben sind oder nicht gültig ausgeübt werden) auszugeben. Der Verwaltungsrat kann den Handel mit Bezugsrechten genehmigen oder ermöglichen, beschränken oder ausschliessen. Nicht gültig ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen, oder er kann diese bzw. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht gültig ausgeübt wurden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.
 - (5) Der Verwaltungsrat ist ferner im Fall einer Ausgabe von Aktien, einschliesslich im Fall einer Strategischen Transaktion, ermächtigt, in Bezug auf maximal 38'227'087 Aktien, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten (einschliesslich einzelnen Aktionären), der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften zuzuweisen:
 - a. sofern die Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder den Erwerb von Produkten, Immaterialgütern oder Lizenzen durch die Gesellschaft oder eine ihrer Konzerngesellschaften, oder für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder die Finanzierung von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften verwendet werden;
 - b. sofern die Aktien zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung der Aktien an einer Börse oder zur Beteiligung von strategischen Partnern verwendet werden;
 - c. für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption (*Greenshoe*) von bis zu 20% der zu platzierenden oder zu verkaufenden Aktien an die betreffenden Erstkäufer oder Festübernehmer im Rahmen einer Aktienplatzierung oder eines Aktienverkaufs;
 - d. im Fall nationaler oder internationaler (auch privater) Platzierung von Aktien mindestens zu Marktkonditionen zum Zwecke einer raschen und flexiblen Beschaffung von Eigenkapital, welche ohne Beschränkung oder Ausschluss des Bezugsrechts nur schwer oder zu schlechteren Bedingungen möglich wäre; oder
- (2) Within the capital band, shares may also be issued or cancelled in the event of a merger, consolidation, acquisition, public takeover or a similar transaction (a "Strategic Transaction").
 - (3) In the event of an issuance of new shares, the subscription and acquisition of such shares and any subsequent transfer of shares shall be subject to Art. 7 of these Articles of Association.
 - (4) In the event of a capital increase within the capital band, the Board of Directors shall, to the extent necessary, determine the issue price, the type of contribution (including a cash contribution, a contribution in kind, set-off and conversion of reserves or of profit carried forward into share capital), the date of issue, the conditions for the exercise of subscription rights, the commencement date for dividend entitlement and all other relevant terms of issuance. The Board of Directors may cause the Company to issue new shares by an underwritten offering, direct placement or a similar transaction to financial institutions, a syndicate of financial institutions or another third party and a subsequent offer of such shares to the existing shareholders or third parties (if the subscription rights of the existing shareholders have been withdrawn or have not been duly exercised). The Board of Directors may authorize or permit, restrict or exclude the trading of subscription rights. It may permit the expiry of subscription rights that have not been duly exercised, or it may place such rights or shares as to which subscription rights have been granted, but not duly exercised, at market conditions or may use them otherwise in the interest of the Company.
 - (5) In the event of an issuance of shares, including in the event of a Strategic Transaction, the Board of Directors is further authorized, with respect to up to 38'227'087 shares, to limit or withdraw subscription rights of existing shareholders and allocate such rights to third parties (including individual shareholders), the Company or any of its group companies:
 - a. if the new shares are to be used to acquire companies, parts thereof or participations, for the acquisition of products, intellectual property or licenses or for the financing or refinancing of such transactions or for the financing of new investment projects undertaken by the Company or one of its group companies;
 - b. if the new shares are to be used either to extend the shareholder base in conjunction with the listing of the shares on any stock exchange or for the investment by strategic partners;
 - c. for purposes of granting an over-allotment option (*Greenshoe*) of up to 20% of the total number of Shares in a placement or sale of shares to the respective initial purchasers or underwriters;
 - d. if the new shares are to be placed nationally or internationally (including by way of private placement) at not less than market conditions for the purpose of raising equity in a swift and flexible manner that would be difficult to arrange or only at less favourable conditions if the subscription rights to the new shares were not restricted or withdrawn; or

- e. bei anderen wichtigen Gründen nach Art. 652b Abs. 2 OR.
- (6) Nach einer Nennwertveränderung der Aktien im Rahmen des Kapitalbands sind Aktien anschliessend mit gleichem Nennwert auszugeben wie die dann bestehenden Aktien.
 - (7) Erhöht sich das Aktienkapital aufgrund einer bedingten Kapitalerhöhung nach Art. 4 oder Art. 5 dieser Statuten, so erhöhen sich die obere und die untere Grenze des Kapitalbands entsprechend dem Umfang der Erhöhung des Aktienkapitals.
 - (8) Bei einer Herabsetzung des Aktienkapitals im Rahmen des Kapitalbands legt der Verwaltungsrat, soweit erforderlich, die Verwendung des Herabsetzungsbetrags fest. Der Verwaltungsrat kann den Herabsetzungsbetrag auch zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung einer Unterbilanz gemäss Art. 653p OR verwenden oder das Aktienkapital gemäss Art. 653q OR gleichzeitig herabsetzen und mindestens auf den bisherigen Betrag erhöhen.
 - (9) Die Gesamtzahl der Namenaktien, welche (i) aus dem Kapitalband gemäss diesem Art. 6 der Statuten unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre und (ii) aus bedingtem Aktienkapital gemäss Art. 5 unter Ausschluss der Vorwegzeichnungsrechte der Aktionäre für aktiengebundene Finanzierungsinstrumente neu ausgegeben werden, darf bis zum 20. April 2026 38'227'087 Namenaktien nicht überschreiten.
 - (10) Die Gesamtzahl der Namenaktien, welche gestützt auf das Kapitalband gemäss diesem Art. 6 der Statuten vernichtet wird, darf 38'227'087 Namenaktien nicht überschreiten.

**Art. 7
Aktienbuch
(Vinkulierung)**

- (1) Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch, in welches Eigentümer und Nutzniesser mit Vor- und Nachname, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen dem Sitz) eingetragen werden.
- (2) Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.
- (3) Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, werden ohne Weiteres bis maximal 5% des jeweils ausgegebenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen. Über diese Limite hinaus werden Nominees mit ihren Namenaktien nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen wirtschaftlichen Berechtigten bekannt gibt, für deren Rechnung er 1% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält, und wenn die Meldepflichten gemäss dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) erfüllt werden. Der Verwaltungsrat kann mit einem solchen Nominee einen Vertrag abschliessen, welcher insbesondere die Bekanntgabe der wirtschaftlich Berechtigten näher regelt und Bestimmungen über die Vertretung von Aktionären und die Stimmrechte enthält. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung von Stimmrechten verweigern, bis der Nominee einen solchen Vertrag unterzeichnet hat. Im Sinne dieser Statuten (i) ist ein "Nominee" ein Finanzintermediär, der im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien für eigene Rechnung hält,

e. in case of good cause in the sense of art. 652b CO.

- (6) After a change of the par value of the shares within the capital band, any shares subsequently issued shall have the same par value as the then existing shares.
- (7) If the share capital increases as a result of a conditional capital increase pursuant to Art. 4 or Art. 5 of these Articles of Association, the upper and lower limits of the capital band shall increase in an amount corresponding to such increase in the share capital.
- (8) In the event of a reduction of the share capital within the capital band, the Board of Directors shall, to the extent necessary, determine the use of the reduction amount. The Board of Directors may also use the reduction amount for the partial or full elimination of a share capital shortfall as provided for in article 653p of the CO or may, as provided for in article 653q of the CO, simultaneously reduce and increase the share capital to at least the previous amount.
- (9) The total number of registered shares issued from (i) the capital band according to this Art. 6 where the shareholders' subscription rights are excluded and (ii) the conditional share capital according to Art. 5 where the shareholders' advance subscription rights for Equity-Linked Financing Instruments are excluded may not exceed 38'227'087 registered shares up to 20 April 2026.
- (10) The total number of registered shares cancelled based on the capital band according to this Art. 6 may not exceed 38'227'087 registered shares.

**Art. 7
Share register
(Registration Restrictions)**

- (1) The Company shall keep a share register in which owners and usufructuaries' family and given name, address and nationality (or the registered office in case of legal entities) are entered.
- (2) Acquirers of shares will upon application be entered in the share register without limitation as shareholders with voting rights, provided they expressly declare to have acquired the shares in their own name and for their own account.
- (3) Persons not expressly declaring themselves to be holding shares for their own account in their application for entry in the share register will be entered in the share register with voting rights without further inquiry up to a maximum of 5% of the issued share capital at the time. Above this limit shares held by nominees shall be entered in the share register with voting rights only if the nominee in question makes known the names, addresses and shareholdings of the beneficial owners for whose account he is holding 1% or more of the outstanding share capital available at the time and provided that the disclosure requirement stipulated in the Federal Act on Financial Market Infrastructures and Market Conduct in Securities and Derivatives Trading (Financial Market Infrastructure Act, FMIA) is complied with. The Board of Directors may enter into a contractual agreement with such a nominee which, e.g., further specifies the disclosure of beneficial owners and contains rules on the representation of shareholders and the voting rights. The Board of Directors may withhold registration with voting rights until the nominee has entered into such agreement. For purposes of these Articles of Association, (i) a "nominee" is a financial intermediary who does not expressly declare in the application form to hold the shares for its own account

insbesondere eine Verwahrungsstelle, ein Nominee einer solchen Verwahrungsstelle, eine Hinterlegungsstelle, oder ein Nominee einer solchen Hinterlegungsstelle; und (ii) umfasst ein "wirtschaftlich Berechtigter" insbesondere einen wirtschaftlich Berechtigten an Depositary Interests oder Depositary Receipts für Aktien der Gesellschaft.

- (4) Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des Betroffenen die Eintragung als stimmberechtigter Aktionär oder Nominee mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen ist, und ihn als Aktionär ohne Stimmrecht eintragen. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.
- (5) Die Eintragungsbeschränkungen gemäss diesem Artikel kommen auch bei der Ausübung von Bezugs-, Vorkaufs-, Options- oder Wandelrechten zur Anwendung.
- (6) Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten als ein Erwerber.

Art. 8 Aktienzertifikate und Wertrechte

- (1) Die Gesellschaft gibt ihre Aktien in Form von Einzelurkunden, Globalurkunden oder Wertrechten aus.
- (2) Der Gesellschaft steht es im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben frei, ihre in einer dieser Formen ausgegebenen Aktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in eine andere Form umzuwandeln. Sie trägt dafür die Kosten.
- (3) Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Umwandlung von in bestimmter Form ausgegebenen Aktien in eine andere Form. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung, über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.
- (4) Eine Verfügung über Aktien in der Form von Wertrechten, die nicht im Hauptregister einer Verwahrungsstelle eingetragen sind, erfolgt durch schriftliche Abtretungserklärung und setzt zu ihrer Gültigkeit voraus, dass sie der Gesellschaft angezeigt wird. Im Unterschied dazu erfolgt eine Verfügung über Aktien, die in der Form von Bucheffekten auf der Grundlage von im Hauptregister einer Verwahrungsstelle eingetragenen Wertrechten bestehen, ausschliesslich durch Buchungen in Effektenkonten gemäss anwendbarem Recht, ohne Notwendigkeit einer Anzeige an die Gesellschaft; eine Verfügung solcher Aktien durch Abtretung ohne entsprechende Buchung in einem Effektenkonto ist ausgeschlossen.

Art. 9

Aufgehoben

3. Führung, Verwaltung, Kontrolle

Art. 10 Gesellschaftsorgane

and shall include, without limitation, a custodian, nominee of a custodian, depositary, or nominee of a depositary; and (ii) a "beneficial owner" shall include, without limitation, any beneficial owner of depositary interests or depositary receipts representing shares of the Company.

- (4) The Board of Directors may cancel – with retroactive effect to the date of original entry – the entry in the share register as a shareholder or nominee with voting rights of any shareholder who, upon subsequent inquiry, is found to have obtained such registration by making a false declaration, and may have them entered instead as a shareholder without voting rights. Any such cancellation must be communicated immediately to the shareholder concerned.
- (5) The restrictions on registration according to this article also apply to shares acquired by the exercise of subscription, pre-emptive, option or conversion rights.
- (6) Legal entities and partnerships with legal capacity, grouped together in terms of capital or votes, by common management or in a similar manner, as well as natural or legal persons or partnerships acting in a coordinated manner with a view to circumventing the restriction on registration, shall be considered as one acquirer.

Art. 8 Share certificates and book entry securities

- (1) The Company may issue shares in the form of individual securities, global certificates or uncertificated securities.
- (2) To the extent permitted by law, the Company, at its sole discretion and without seeking shareholder approval, may transform shares issued in one of these forms into another such form at any time. The costs of such transformation shall be borne by the Company.
- (3) Shareholders shall have no entitlement to have shares issued in one particular form transformed into another form. Any shareholder is however entitled to request at any time that the Company issue a certificate stating the number of shares registered in his name in the share register.
- (4) A disposition of shares in the form of uncertificated securities which are not entered into the main register of a custodian shall be effected by way of a written declaration of assignment and requires, as a condition for validity, to be notified to the Company. In contrast, a disposition of shares which exist in the form of book entry securities based on uncertificated securities entered into the main register of a custodian shall solely be effected by entries in securities accounts in accordance with applicable law, without prerequisite to be notified to the Company; a disposition of such shares by way of assignment without corresponding entry in a securities account is excluded.

Art. 9

Cancelled

3. Management, administration and control

Art. 10 Executive bodies of the Company

Die Organe der Gesellschaft sind:

- A. die Generalversammlung
- B. der Verwaltungsrat
- C. die Revisionsstelle

A. Generalversammlung

Art. 11 Befugnisse der Generalversammlung

Der Generalversammlung stehen insbesondere folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. Festsetzung und Änderung der Statuten.
2. Genehmigung des Lageberichtes, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
5. Wahl und Abberufung des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses, der Revisionsstelle sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.
6. Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
7. Beschlussfassung über weitere Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

Art. 12 Einberufung der Generalversammlung

- (1) Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und für den Fall der Ausgabe von Obligationenanleihen den Vertretern der Anleihegläubiger zu.
- (2) Zeitpunkt und Ort der Generalversammlung, die im Ausland abgehalten werden kann, werden durch den Verwaltungsrat oder durch ein anderes Organ, welches zur Einberufung der Generalversammlung befugt ist, bestimmt.
- (3) Der Verwaltungsrat kann bestimmen, dass die Generalversammlung an verschiedenen Tagungsorten gleichzeitig durchgeführt wird, vorausgesetzt, dass die Voten der Teilnehmer unmittelbar in Bild und Ton an sämtliche Tagungsorte übertragen werden und dass die Aktionäre, die nicht am Tagungsort oder den Tagungsorten der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem oder digitalem Weg ausüben können.
- (4) Ungeachtet anderer Bestimmungen dieser Statuten kann der Verwaltungsrat jederzeit bis zum (und einschliesslich) 20. April 2026 vorsehen, dass die Generalversammlung auf elektronischem Weg ohne physischen Tagungsort durchgeführt wird.
- (5) Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden im Bedarfsfall einberufen.

The Company's executive bodies are:

- A. the General Meeting
- B. the Board of Directors
- C. the Statutory Auditors

A. The General Meeting

Art. 11 Powers of the General Meeting

The general meeting ("General Meeting") has in particular the following inalienable powers:

1. Devising and amending the Articles of Association.
2. Approving the management report, the consolidated financial statements and the Company financial statements.
3. Deciding on the appropriation of the profit available for distribution and determining the dividend.
4. Discharging the members of the Board of Directors and the Group Executive Board from their responsibility for the conduct of business in the previous financial year.
5. Electing and dismissing the Chairman and the other members of the Board of Directors, the members of the Compensation Committee, the Statutory Auditors, and the Independent Proxy.
6. Approval of the compensation of the Board of Directors and the Group Executive Board.
7. Deciding on other matters for which it is competent by law or under the Articles of Association.

Art. 12 Convening the General Meeting

- (1) The General Meeting shall be convened by the Board of Directors, or by the Statutory Auditors if necessary. Liquidators and, in the case of bond issues, representatives of the bond holders are also entitled to convene a General Meeting.
- (2) The Board of Directors, or any other body lawfully convening the General Meeting, shall determine the time and location of the General Meeting which can be held outside of Switzerland.
- (3) The Board of Directors may determine that the General Meeting shall be held simultaneously at different locations, provided that the contributions of the participants are transmitted directly via video and audio to all venues and that shareholders who are not present at the venue(s) of the General Meeting, may exercise their rights by electronic or digital means.
- (4) Notwithstanding any other provision herein, the Board of Directors may also determine, at any time on or before 20 April 2026, that the General Meeting shall be held by electronic means without a physical venue.
- (5) An Ordinary General Meeting shall be held every year within six months of the close of the previous financial year. Extraordinary General Meetings shall be convened as required.

- (6) Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages, und bei Wahlen des oder der Namen des oder der vorgeschlagenen Kandidaten, verlangt werden. Aktionäre, die zusammen mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können bis spätestens 45 Kalendertage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Soll eine Begründung in die Einberufung aufgenommen werden, ist sie innert derselben Frist einzureichen und kurz, klar und prägnant zu formulieren.

Art. 13 Einberufungsverfahren

Die Einberufung zur ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt wenigstens 20 Tage vor der Versammlung durch Publikation im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“. Publikation und Einladung müssen unter Angabe von Ort, Zeit und der Verhandlungsgegenstände sowie des Wortlauts der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, erfolgen.

Art. 14 Stimmrecht, Vertretung von Aktien

- (1) Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmberechtigt an der Generalversammlung ist nur, wer bis zu einem vom Verwaltungsrat bezeichneten, massgeblichen Tag (Stichtag) gemäss Art. 7 der Statuten ordnungsgemäss im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen wurde. In Ermangelung einer solchen Bezeichnung liegt der Stichtag zehn Tage vor der Generalversammlung. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die in diesem Absatz festgelegten Bestimmungen in der Einladung zur Generalversammlung oder in allgemeinen Reglementen oder Richtlinien zu präzisieren oder zu ergänzen.
- (2) Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels Erteilung einer schriftlichen Vollmacht an einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, vertreten lassen.
- (3) Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung dürfen Aktionäre vertreten, sofern es sich nicht um eine institutionalisierte Vertretung handelt. Verwahrungsstellen dürfen Aktionäre vertreten und gelten nicht als Depotvertreter (im Sinne von Art. 689d OR), sofern sie aufgrund einer schriftlichen Vollmacht und nach Massgabe von konkreten oder allgemeinen Weisungen des betreffenden Aktionärs handeln.
- (4) Der Verwaltungsrat kann Verfahrensvorschriften im Zusammenhang mit der Teilnahme und Vertretung von Aktionären an der Generalversammlung erlassen und insbesondere die Erteilung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter näher regeln. Er sorgt dafür, dass die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronische Vollmachten und Weisungen erteilen können, wobei er ermächtigt ist, in Abweichung von Absatz 2 vom Erfordernis einer qualifizierten elektronischen Signatur ganz oder teilweise abzusehen.

- (6) The convening of a General Meeting may also be requested by one or more shareholders who together represent at least 5% of the Company's share capital or votes, indicating in such request the agenda items and the corresponding proposals and, in the event of elections, the name(s) of the nominated candidate(s). Shareholders who together represent at least 0.5% of the Company's share capital or votes may request in writing that an item be placed on the agenda at least 45 days in advance of the General Meeting. If an explanatory statement is to be included in the notice of meeting, it must be submitted within the same period and be brief, clear and concise.

Art. 13 Procedure for calling a General Meeting

Ordinary and Extraordinary General Meetings shall be formally called at least 20 days in advance through corresponding publication in the Schweizerisches Handelsamtsblatt (Swiss Official Gazette of Commerce). Such publication and letters of invitation must indicate the date, time and venue of the meeting, the items on the agenda, and the wording of any motions proposed by the Board of Directors or by shareholders who have requested the convention of a General Meeting or the inclusion of an item on the meeting's agenda.

Art. 14 Voting rights and representation of shares

- (1) Each share entitles its holder to one vote. Only those shareholders entered in the share register as shareholders with voting rights in accordance with Art. 7 of the Articles of Association until a specific qualifying day (record date) designated by the Board of Directors are entitled to vote at the General Meeting. In the absence of such designation, the record date shall be ten days prior to the General Meeting. The Board of Directors may, in the notice of a General Meeting or in general regulations or directives, specify or supplement the rules laid down in this paragraph.
- (2) A shareholder may be represented at a General Meeting by means of a written proxy, by a third person who does not need to be a shareholder.
- (3) The members of the Board of Directors and the Group Executive Board are allowed to represent shareholders provided that this does not constitute an institutionalized representation of shareholders. Custodians may represent shareholders and shall not be deemed depositary representatives (in the sense of Art. 689d of the Swiss Code of Obligations), provided that they act based on a written proxy and in accordance with specific or general instructions of the relevant shareholder.
- (4) The Board of Directors may adopt procedural provisions in connection with the participation and representation of shareholders in the General Meeting and in particular regulate in more detail the issuing of instructions to the Independent Proxy. It shall make sure that the shareholders may grant powers of attorney and issue instructions to the Independent Proxy by electronic means. In doing so, the Board of Directors is, by derogation of paragraph 2, entitled to waive entirely or in part the requirement of a qualified electronic signature.

- (5) Über die Anerkennung von Vollmachten entscheiden die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats.

Art. 15
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

- (1) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Die allgemeine Weisung, bei in der Einberufung bekanntgegebenen oder nicht bekanntgegebenen Anträgen jeweils im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats zu stimmen, gilt als gültige Weisung zur Stimmrechtsausübung.
- (3) Der unabhängige Stimmrechtsvertreter kann sich an der Generalversammlung durch einen Vertreter oder eine Hilfsperson vertreten lassen. Er bleibt für die Erfüllung seiner Pflichten vollumfänglich verantwortlich.
- (4) Fällt der unabhängige Stimmrechtsvertreter aus, stellt der Verwaltungsrat ihn nach den gesetzlichen Vorschriften in seiner Funktion ein, oder hat die Gesellschaft aus anderen Gründen keinen handlungsfähigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die nächste Generalversammlung. Bisher abgegebene Vollmachten und Stimmrechtsinstruktionen behalten ihre Gültigkeit für den neuen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, sofern ein Aktionär nicht ausdrücklich etwas anderes anordnet.
- (5) Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen können, wobei er ermächtigt ist, vom Erfordernis der qualifizierten elektronischen Signatur ganz oder teilweise abzusehen. Er kann die Einzelheiten regeln

Art. 16
Abstimmungen und Wahlen

- (1) Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien, mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten nicht als abgegebene Stimmen.
- (2) Der Vorsitzende bestimmt das Abstimmungsverfahren.
- (3) Namentlich kann eine Abstimmung durch elektronische oder schriftliche Stimmabgabe oder durch Handzeichen erfolgen. Um die Stimmzählung zu beschleunigen, kann der Vorsitzende im Falle von schriftlichen Abstimmungen festlegen, dass nur die Stimmen der Aktionäre gezählt werden, die sich der Stimme enthalten oder eine Nein-Stimme abgeben, und dass die übrigen zum Zeitpunkt der Abstimmung an der Generalversammlung vertretenen Aktien als Ja-Stimmen gezählt werden.
- (4) Der Vorsitzende kann eine offene oder elektronische Wahl oder Abstimmung jederzeit durch eine schriftliche Wahl respektive Abstimmung wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am

- (5) The recognition of proxies at a General Meeting shall be determined by the attending members of the Board of Directors.

Art. 15
Independent Proxy

- (1) The Independent Proxy shall be elected by the General Meeting for a term of one year ending with the adjournment of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.
- (2) The Independent Proxy is obliged to exercise the represented voting rights in accordance with instructions. If no instructions have been obtained, the Independent Proxy shall abstain from voting. The general instruction to vote according to the proposal of the Board of Directors in respect of proposals announced or not announced in the invitation shall be considered a valid instruction to exercise voting rights.
- (3) The Independent Proxy may be represented at the General Meeting by a representative or an auxiliary person. The Independent Proxy remains fully responsible for fulfilling its duties.
- (4) If the Independent Proxy is not able to continue to hold office, if the Board of Directors lawfully suspends the Independent Proxy from its office, or if the Company does not have an Independent Proxy capable of acting for other reasons, then the Board of Directors shall appoint an Independent Proxy for the next General Meeting. Proxies and voting instructions that were already issued remain valid for the new Independent Proxy as long as a shareholder does not explicitly direct otherwise.
- (5) The Board of Directors shall make arrangements for shareholders to have the possibility of issuing authorizations and instructions to the Independent Proxy by electronic means and it has the power to deviate from the requirement of the qualified electronic signature. The Board may determine the details.

Art. 16
Voting and elections

- (1) Unless otherwise stipulated by law or by these Articles of Association, the General Meeting shall pass resolutions and conduct elections by a simple majority of share votes cast, regardless of the number of shareholders present or the number of shares represented. Abstentions and invalid votes shall not be counted as votes cast.
- (2) The chairman of the meeting decides on the voting procedure.
- (3) In particular, a vote may be conducted by electronic or written ballot or by a show of hands. In the case of written ballots, the chairman of the meeting may rule that only the ballots of those shareholders shall be collected who chose to abstain or to cast a negative vote, and that all other shares represented at the General Meeting at the time of the vote shall be counted in favour, in order to expedite the counting of the votes.
- (4) The chair may order at any time that an election or vote by open or electronic ballot be repeated by an election or vote by written ballot where, in his view, there exists doubt as to the results. In such case, the foregoing

Ergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene oder elektronische Wahl respektive Abstimmung als nicht erfolgt.

Art. 17 Vorsitz, Organisation und Protokoll

- (1) Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Vorsitz in der Generalversammlung, bei seiner oder ihrer Verhinderung der Vizepräsident oder ein vom Verwaltungsrat bestimmter Tagespräsident. Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmzähler.
- (2) Der Vorsitzende leitet die Versammlung, die Verhandlungen sowie die Abstimmungen und gibt die Resultate der Abstimmungen bekannt. Er hat die notwendigen Vollmachten, um den normalen Verlauf der Versammlung zu gewährleisten.
- (3) Die Verhandlungen der Generalversammlung sind zu protokollieren.

B. Verwaltungsrat

Art. 18 Zusammensetzung

- (1) Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Präsident sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst.
- (3) Fällt der Präsident aus oder hat die Gesellschaft aus anderen Gründen keinen handlungs- und funktionsfähigen Präsidenten, so ernennt der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder zum Präsidenten bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung; die Einberufung einer Generalversammlung nach Art. 726 Abs. 2 OR bleibt vorbehalten.

Art. 19 Befugnisse des Verwaltungsrates

- (1) Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind.
- (2) Im Rahmen seiner Befugnisse und Aufgaben und der damit verbundenen Entscheidungsfindung berücksichtigt der Verwaltungsrat die kurz- und langfristigen Interessen der Gesellschaft, ihrer Tochtergesellschaften und ihrer Zulieferer sowie den Zweck der Gesellschaft gemäss Artikel 2 Abs. 3 dieser Statuten, wesentliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt zu erzielen, sowie die Auswirkungen ihres Handelns gegenüber den relevanten Interessengruppen, unter anderem (i) ihren Aktionärinnen und Aktionären, (ii) ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, (iii) ihre Kunden, (iv) der Regionen und Gemeinschaften, in denen sie tätig sind, und (v) der Umwelt. Nichts in diesem Art. 19 Abs. 2, weder ausdrücklich noch stillschweigend, ist dazu bestimmt, oder soll, einer

election or vote by open or electronic ballot shall be considered as not having taken place.

Art. 17 Chair, organization and minutes

- (1) The General Meeting shall be chaired by the Chairman of the Board or, in his or her absence, by the Deputy Chairman or an interim chairman appointed by the Board of Directors. The chair of the meeting shall designate a minuting secretary and tellers.
- (2) The chair shall conduct the meeting, its proceedings and all voting, and shall announce the voting results. The chair shall have the necessary authority to ensure a normal course of events.
- (3) Minutes shall be taken of the General Meeting's proceedings.

B. Board of Directors

Art. 18 Composition

- (1) The board of directors ("Board of Directors") shall consist of at least three members. The Chairman and the other members of the Board of Directors shall be elected by the General Meeting on an individual basis for a term of one year, ending with the end of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.
- (2) The Board of Directors shall constitute itself, subject to the applicable provisions of law and of these Articles of Association.
- (3) If the Chairman is not able to continue to hold office or if the Company does not have a Chairman capable of acting and of holding office for other reasons, then the Board of Directors shall appoint one of its members as Chairman until the next ordinary General Meeting; the calling of a General Meeting in accordance with Art. 726 paragraph 2 of the Swiss Code of Obligations is reserved.

Art. 19 Powers of the Board of Directors

- (1) The Board of Directors is entrusted with supreme managerial responsibility for the Company and with the supervision of its conduct of business. The Board represents the Company to the outside world, and attends to all matters that are not assigned by law, the Articles of Association or the Company bylaws to another executive body of the Company.
- (2) In connection with its powers and responsibilities and the decision processing ensuing therefrom, the Board of Directors shall take into account the short- and long-term interests of the Company, its subsidiaries and their suppliers, and the purpose of the Company pursuant to Article 2 para. 3 to create a positive impact on society and the environment as well as the impact of their actions towards the relevant stakeholders, amongst others: (i) their shareholders, (ii) their employees and their workforce, (iii) their customers, (iv) the regions and communities in which they are active and (v) the environment. Nothing in this Art. 19 para. 2, whether expressly or implicitly, is intended to or shall create or grant any right or any cause of action to, by or for any person (other than the Company).

Person (mit Ausnahme der Gesellschaft) ein Recht oder einen Klagegrund (zu) verschaffen oder (zu) gewähren.

- (3) Der Verwaltungsrat kann Befugnisse und die Geschäftsführung oder einzelne Teile derselben nach Massgabe eines Organisationsreglements an Mitglieder, Ausschüsse oder Dritte, die nicht Aktionäre sein müssen (Geschäftsleitung), übertragen, soweit sie nicht durch zwingende gesetzliche oder statutarische Bestimmungen ihm zugeordnet sind. Der Verwaltungsrat ordnet die entsprechenden Vertragsverhältnisse. Soweit der Verwaltungsrat von seiner Delegationsermächtigung gemäss diesem Art. 19 Abs. 3 Gebrauch macht, gilt Art. 19 Abs. 2 für die Geschäftsleitung entsprechend.
- (4) Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:
 1. Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen;
 2. Festlegung der Organisation;
 3. Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung;
 4. Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen, Regelung der Zeichnungsberechtigung und Festsetzung ihrer Befugnisse;
 5. Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
 6. Erstellung des Geschäftsberichtes und des Vergütungsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;
 7. Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierten Aktien;
 8. Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und darauf folgende Statutenänderungen;
 9. die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung;
 10. alle weiteren durch Gesetz oder Statuten vorgesehenen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates.

Art. 20 Sitzungen

- (1) Der Verwaltungsrat tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte erfordern. Er wird durch seinen Präsidenten/seine Präsidentin oder bei dessen Verhinderung durch ein anderes Verwaltungsratsmitglied einberufen.
- (2) Die Organisation der Sitzungen wie auch die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates und die Beschlussfassung werden im Organisationsreglement festgelegt.
- (3) Der Präsident hat bei Stimmgleichheit keinen Stichentscheid.

Art. 21 Vergütungsausschuss

- (1) Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der

- (3) The Board of Directors may delegate powers and the management of the Company or individual parts thereof, as set forth in the bylaws, to members, committees or to third parties who need not be shareholders (Group Executive Board), provided such affairs are not inalienably assigned to it by law or the Articles of Association. The Board shall regulate the corresponding contractual relations. To the extent that the Board of Directors makes use of its delegation authority pursuant to this Art. 19 para. 3, Art. 19 para. 2 shall apply to the Group Executive Board accordingly.

- (4) The Board of Directors has the following inalienable responsibilities:
 1. supreme managerial responsibility for the Company and for issuing the necessary directives;
 2. determining the Company organization;
 3. the overall structure of the accounting system, financial control and financial planning;
 4. the appointment and dismissal of those persons responsible for the conduct of business and for representing the Company, the regulation of signatory authorities and the determination of their other authorities;
 5. the supervision of those persons responsible for the conduct of business, especially in terms of their compliance with the law, with the Articles of Association and with regulations and directives;
 6. the production of the Annual Report and of the Compensation Report, and the preparation of the General Meeting and the implementation of its resolutions;
 7. all decisions relating to the subsequent paying-in of non-fully-paid-up shares;
 8. all decisions relating to capital increases and the consequent amendments to the Articles of Association;
 9. filing an application for a debt restructuring moratorium and notifying the court in the event that the Company is overindebted;
 10. all other non-transferable and inalienable responsibilities attributed to the Board of Directors by law or these Articles of Association.

Art. 20 Meetings

- (1) The Board of Directors shall meet as frequently as business demands. It shall be convened by the Chairman or, in his or her absence, by another Board member.
- (2) The organization of the meetings, including the presence quorum and the passing of resolutions, shall be set out in the Organizational Regulations.
- (3) The Chairman shall have no casting vote.

Art. 21 Compensation Committee

- (1) The compensation committee ("Compensation Committee") shall be composed of no less than three members

Generalversammlung einzeln für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

- (2) Der Verwaltungsrat bestimmt unter den Mitgliedern des Vergütungsausschusses dessen Vorsitzenden und erlässt ein Reglement, welches insbesondere die Aufgaben und Befugnisse des Vergütungsausschusses unter Berücksichtigung von Gesetz und Statuten definiert.
- (3) Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat unter seinen Mitgliedern im entsprechenden Umfang Mitglieder des Vergütungsausschusses ad interim bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung; die Einberufung einer Generalversammlung nach Art. 726 Abs. 2 OR bleibt vorbehalten.
- (4) Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien der Gesellschaft und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung. Er kann dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen zu weiteren Vergütungsfragen unterbreiten.
- (5) Der Verwaltungsrat kann dem Vergütungsausschuss weitere Aufgaben und Befugnisse zuweisen.

Art. 22 Zeichnungsberechtigung

Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen aus seiner Mitte und ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zukommt, und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung.

C. Revisionsstelle

Art. 23 Wahl der Revisionsstelle, Befugnisse und Pflichten

Die Generalversammlung wählt auf die Dauer von einem Jahr eine natürliche oder juristische Person, die die gesetzlichen Erfordernisse erfüllen muss, als Revisionsstelle mit den im Gesetz festgehaltenen Rechten und Pflichten.

4. Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Art. 24 Vergütung des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine fixe Vergütung. Diese besteht aus einer Grundvergütung sowie gegebenenfalls Entschädigungen für die Mitgliedschaft in Ausschüssen sowie für spezifische Aufgaben im Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat oder einer seiner Ausschüsse kann bestimmen, dass die Vergütung aller oder einzelner Mitglieder des Verwaltungsrats teilweise oder ganz in der Form von frei handelbaren oder gesperrten Aktien oder ähnlichen Beteiligungsrechten (aktienbasierte Awards), wie z.B. restricted stock units (RSUs) ausbezahlt wird. Falls durch den Verwaltungsrat beschlossen, können

of the Board of Directors. The members of the Compensation Committee shall be elected by the General Meeting, on an individual basis, for a term of one year ending with the end of the next Ordinary General Meeting. Re-election is permitted.

- (2) The Board of Directors shall designate from amongst the members of the Compensation Committee a Committee chairman, and shall issue regulations defining, in particular, the tasks and powers of the Compensation Committee in accordance with the law and these Articles of Association.
- (3) In the event that the Compensation Committee is not fully constituted, the Board of Directors shall appoint from amongst its members an appropriate number of Compensation Committee members ad interim until the next ordinary General Meeting; the calling of a General Meeting in accordance with Art. 726 paragraph 2 of the Swiss Code of Obligations is reserved.
- (4) The Compensation Committee assists the Board of Directors in determining and reviewing the Company's compensation strategy and guidelines and the qualitative and quantitative criteria for compensation, and with the preparation of the proposals to the General Meeting concerning compensation of the Board of Directors and the Group Executive Board. It may submit to the Board of Directors suggestions and recommendations on further compensation matters.
- (5) The Board of Directors may delegate further tasks and powers to the Compensation Committee.

Art. 22 Signatory authority

The Board of Directors shall designate those Board members and other persons who are authorised to sign on behalf of the Company, and shall determine the nature of such signatory authority.

C. Auditors

Art. 23 Appointment of the Statutory Auditors, Authority and Duties

The General Meeting shall appoint an individual or corporate body that satisfies the relevant legal requirements to act as Statutory Auditors, with the rights and obligations prescribed by the law. The Auditors shall be elected for a one-year term of office.

4. Compensation of the Board of Directors and the Group Executive Board

Art. 24 Compensation of the Board of Directors

The members of the Board of Directors shall receive fixed compensation, which consists of a basic fee and, if applicable, fees for membership in committees as well as for particular roles within the Board of Directors. The Board of Directors or a committee thereof may determine that the compensation of all or individual members of the Board of Directors be paid in part or in full in the form of shares that are freely tradable or blocked for trading for a specific period, or similar equity awards, such as restricted stock units (RSUs). If so determined by the Board of Directors, such shares can be made subject to forfeiture conditions or claw back mechanisms.

solche Aktien der Verwirkung oder Mechanismen zur Rückforderung unterliegen.

Art. 25 Vergütung der Geschäftsleitung

- (1) Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung bestehend aus einer Grundvergütung und gewissen weiteren Zahlungen und Leistungen aus dem Arbeitsverhältnis.
- (2) Darüber hinaus können die Mitglieder der Geschäftsleitung eine variable Vergütung erhalten. Variable Vergütungen, die Mitgliedern der Geschäftsleitung im Zusammenhang mit einem bestimmten Jahr bezahlt oder gewährt werden, können aus einem Bonus in bar gemäss Absatz 4 dieses Artikels und aus Zuteilungen von Beteiligungsrechten (aktienbasierten Awards) mit langfristiger Anreizwirkung gemäss Absatz 5 dieses Artikels bestehen, zuzüglich gegebenenfalls Beiträgen des Arbeitsgebers für die Pensionskasse und Sozialversicherungen. In besonderen Fällen und nach vorgängiger Genehmigung durch die Generalversammlung können die Mitglieder der Geschäftsleitung einen zusätzlichen Ermessensbonus erhalten.
- (3) Variable Vergütungen beruhen auf quantitativen und qualitativen Performancekriterien, welche die Performance der Gesellschaft und der Gruppe und/oder von deren Geschäftseinheiten und/oder individuelle Zielen berücksichtigen. Der Verwaltungsrat oder der Vergütungsausschuss setzen Performancekriterien, Zielwerte und deren Erreichung fest (wobei die Bestimmung von individuellen Zielen und deren Erreichung in Bezug auf jedes andere Mitglied der Geschäftsleitung an den Chief Executive Officer delegiert werden kann). Wenn der Verwaltungsrat oder der Vergütungsausschuss es als zweckmässig erachtet, kann er auch Zuteilungen mit langfristiger Anreizwirkung gewähren, welche unabhängig von der Erreichung von Zielen in der Vergangenheit an die zukünftige Performance geknüpft sind.
- (4) Der Bonus in bar wird unter Anwendung der obengenannten Kriterien und Rahmenbedingungen basierend auf Leistungen ausbezahlt.
- (5) Der Umfang der Zuteilungen von Beteiligungsrechten (aktienbasierten Awards) mit langfristiger Anreizwirkung (long-term incentive) wird durch den Verwaltungsrat oder den Vergütungsausschuss festgelegt und kann aus Anwartschaften auf Aktien, Aktien mit Veräusserungssperre, Performance-, Aktien und sonstigen Beteiligungsinstrumenten bestehen.
- (6) Der Verwaltungsrat oder der Vergütungsausschuss ist dafür verantwortlich, für jedes Mitglied der Geschäftsleitung das proportionale Verhältnis der jährlichen Grundvergütung und der Komponenten der variablen Vergütung zu bestimmen. In Übereinstimmung mit, und unter Vorbehalt von, Art. 27 der Statuten darf die gesamte Vergütung (einschließlich der festen und variablen Vergütung), welche allen Mitgliedern der Geschäftsleitung in Bezug auf ein Kalenderjahr ausgerichtet wird, in keinem Fall den Gesamtbetrag übersteigen, welcher vorgängig durch die Generalversammlung für die Vergütung der Geschäftsleitung für dieses Kalenderjahr genehmigt wurde.
- (7) Im Rahmen dieses Abschnitts 4 umfasst der Begriff "Geschäftsleitung" auch jedes Mitglied des Verwaltungsrats, welches gleichzeitig ein Mitglied der Geschäftsleitung ist (Delegierte des Verwaltungsrats).

Art. 25 Compensation of the Group Executive Board

- (1) The members of the Group Executive Board shall receive fixed compensation consisting of a base salary and certain other employment payments and benefits.
- (2) In addition, the members of the Group Executive Board may receive variable compensation. Variable compensation paid or granted to the members of the Group Executive Board in relation to a certain year may consist of a cash bonus pursuant to paragraph 4 of this article and long-term incentive equity awards pursuant to paragraph 5 of this article plus, if applicable, social security and pension plan contributions on the part of the employer. In exceptional cases the members of the Group Executive Board may receive an additional discretionary bonus upon prior approval by the General Meeting.
- (3) Variable compensation shall be based on quantitative and qualitative performance criteria that take into account the performance of the Company and the group and/or operating units thereof, and/or individual targets. The Board of Directors or the Compensation Committee determines performance criteria, target levels, and their achievement (it being understood that the determination of individual targets and their achievement may be delegated to the chief executive officer in respect to any other member of the Group Executive Board). If deemed appropriate, the Board of Directors or Compensation Committee may also grant long-term incentive awards that are linked to future performance independently from the achievement of targets in the past.
- (4) The cash bonus is paid out based on achievements, applying the above criteria and framework.
- (5) The amount of long-term incentive equity awards granted shall be determined by the Board of Directors or the Compensation Committee and may consist of entitlements to receive shares, restricted stock, performance shares or any other equity instruments.
- (6) The Board of Directors or the Compensation Committee shall be responsible for determining for each member of Group Executive Board the proportional balance of base annual salary and the components of variable compensation. In accordance with, and subject to, Art. 27 of the Articles of Association, in no event shall the aggregate compensation (including fixed and variable compensation) paid with respect to any calendar year to all members of Group Executive Board exceed the total aggregate amount previously approved by the General Meeting for the compensation of the Group Executive Board for such calendar year.
- (7) Within this section 4, the term "Group Executive Board" shall also encompass any member of the board of directors who is a member of the Group Executive Board at the same time (Managing Director).

Art. 26
Allgemeine Vergütungsgrundsätze

- (1) Rechtseinheiten, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, dürfen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung für deren Dienste ausrichten, sofern solche Vergütungen durch einen genehmigten Gesamtbetrag oder einen Zusatzbetrag nach Art. 27 gedeckt sind.
- (2) Insbesondere die folgenden Leistungen gelten nicht als Vergütungen, Darlehen oder Kredite und werden nicht zu den Beträgen hinzugezählt, die gemäss Art. 27 der Genehmigung durch die Generalversammlung unterliegen:
 - a. Auslagenersatz und steuerlich abzugsfähige Spesenpauschalen;
 - b. Prämien für Versicherungen, die nach Beurteilung des Vergütungsausschusses im Interesse der Gesellschaft liegen;
 - c. Geringfügige Sachleistungen, allgemeine Mitarbeitervergünstigungen und andere ähnliche Fringe Benefits; und
 - d. Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gemäss Absatz 3 dieses Artikels.
- (3) Die Gesellschaft kann im gesetzlich zulässigen Rahmen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für entstandene Nachteile im Zusammenhang mit Verfahren, Prozessen oder Vergleichen, die mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft zusammenhängen, entschädigen sowie entsprechende Beträge bevorschussen und Versicherungen abschliessen. Solche Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gelten nicht als Vergütung.
- (4) Zuteilungen von Beteiligungsrechten (aktienbasierte Awards) stellen grundsätzlich Vergütung für das durch den Verwaltungsrat festgelegte Jahr dar und in Ermangelung einer Festlegung, Vergütung für das Jahr der Zuteilung. Der Verwaltungsrat kann bestimmen, dass eine Zuteilung ganz oder teilweise Vergütung für ein anderes Jahr als dasjenige der Zuteilung darstellt und zum Markt-/Zeitwert (fair value) oder Nominalbetrag sowie zu einem anderen Datum als demjenigen der Zuteilung zu bewerten ist.
- (5) Der Verwaltungsrat oder der Vergütungsausschuss ist autorisiert, die näheren Vorschriften und Bedingungen von variablen Vergütungen zu spezifizieren, sei dies in Bonus- und Beteiligungsplänen, Arbeits- oder Zuteilungsverträgen oder anderweitig. Sie bestimmen die Bedingungen der Gewährung, der Unverfallbarkeit (Vesting), der Leistung, der Sperrung, der Ausübung und des Verfalls von aktienbasierten Awards und können Mechanismen zur Anpassung oder Rückforderung von variablen Vergütungen vorsehen. Sie können insbesondere vorsehen, dass gewisse variable Vergütungen oder deren Äquivalent in bar während einer Freistellung ausbezahlt oder gewährt werden (wobei in diesem Fall die Ausrichtung auf dem im letzten Jahr bzw. in den letzten Jahren ausgerichteten durchschnittlichen Bonus bzw. Incentive oder dem Zielbonus bzw. Incentive basieren kann) und dass aktienbasierte Awards (i) im Falle eines Kontrollwechsels betreffend die Gesellschaft und (ii) im Falle der Beendigung der Anstellung eines Mitgliedes der Geschäftsleitung unverfallbar werden (vesten) und Sperrfristen aufgehoben werden.

Art. 27
Genehmigung durch die Generalversammlung

Art. 26
General principles of compensation

- (1) Legal entities which are directly or indirectly controlled by the Company may pay compensation to members of the Board of Directors or of the Group Executive Board for their services, provided that such compensation is covered by an approved aggregate amount or an additional amount pursuant to Article 27.
- (2) In particular the following items are not deemed compensation, loans or credits and shall not be added to the amounts subject to approval according to Article 27:
 - a. Reimbursement of expenses and tax-deductible lump-sum expenses;
 - b. premiums for insurance which are in the view of the Compensation Committee entered into in the interest of the Company;
 - c. insignificant benefits in kind, general employee benefits and other similar fringe benefits; and
 - d. indemnification, advances and insurances according to paragraph 3 of this article.
- (3) The company may, within the bounds of the law, indemnify members of the Board of Directors or the Group Executive Board for any prejudice suffered through administrative or judicial proceedings, or settlements, in connection with their services for the company, or provide advances on such amounts, or purchase insurance. Such indemnification, advances, and insurance shall not be counted as compensation.
- (4) Any equity awards constitute compensation for the year stipulated by the Board of Directors and failing any such stipulation shall constitute compensation for the year during which they are granted. The Board of Directors may determine that all or part of an award shall constitute variable compensation in a different year from the year in which it is granted and be valued at fair value or face value and at a different date from the date of grant (to the extent permitted by applicable law).
- (5) The Board of Directors or the Compensation Committee is authorized to specify any further terms and conditions of equity awards or variable compensation, be it in bonus and equity incentive plans, employment or award agreements or otherwise. They shall determine grant, vesting, blocking, performance, exercise and forfeiture conditions of any equity awards and may provide for mechanisms for adjustment or claw back of variable compensation. In particular, they may provide that certain variable compensation or their cash equivalent is paid or granted during garden leave (in which case the payout may be based on the average bonus or incentive paid in the last year(s) or on the target bonus or incentive), and that equity awards will vest and any blocking periods will be waived (i) in the event of a change in control regarding the Company and (ii) in the event of termination of employment of a member of the Group Executive Board.

Art. 27
Approval by the General Meeting

- (1) Die ordentliche Generalversammlung genehmigt jedes Jahr jeden maximalen Gesamtbetrag:
 - a. der Vergütungen für den Verwaltungsrat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung; und
 - b. der Vergütungen für die Geschäftsleitung für das nächste Kalenderjahr.
- (2) Genehmigt die Generalversammlung einen Gesamtbetrag nach Absatz 1 dieses Artikels nicht, so berücksichtigt der Verwaltungsrat die Ergebnisse der Abstimmung, andere Aktionärsrückmeldungen sowie weitere Aspekte nach eigenem Ermessen und er kann anschliessend an einer nachfolgenden (ordentlichen oder ausserordentlichen) Generalversammlung einen neuen Antrag für einen solchen Gesamtbetrag stellen, und die Gesellschaft darf Vergütungen unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Generalversammlung ausrichten. Der Verwaltungsrat darf auch Genehmigungsanträge aufteilen, indem er Anträge in Bezug auf einzelne Vergütungselemente, kürzere Zeitperioden oder einen engeren Personenkreis stellt.
- (3) Die Generalversammlung kann jederzeit eine nachträgliche Erhöhung eines genehmigten Gesamtbetrags oder zusätzliche Beträge für gewisse Vergütungselemente genehmigen. Sie kann insbesondere einen möglichen ausserordentlichen Bonus genehmigen, der auszurichten ist: (i) an den Verwaltungsrat in bar oder Aktien für in einer vorangehenden Periode geleistete ausserordentliche und zusätzliche Arbeit, oder (ii) an die Geschäftsleitung für die Leistung im vorherigen Kalenderjahr ausserhalb und zusätzlich zu einem Bonus, der im Rahmen von Absatz 1 lit. b dieses Artikels ausgerichtet wurde.
- (4) Die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Unternehmen ist/sind berechtigt, Vergütung (einschliesslich Entschädigung für den Verlust von Vergütung oder für finanzielle Nachteile im Zusammenhang mit dem Arbeitswechsel) an Mitglieder der Geschäftsleitung zu bezahlen, die nach dem relevanten Genehmigungsbeschluss der Generalversammlung für die massgebende Vergütungsperiode in die Geschäftsleitung eintreten, wenn der durch die Generalversammlung für die massgebliche Vergütungsperiode bereits genehmigte maximale Vergütungsgesamtbetrag für die Geschäftsleitung für eine solche Vergütung nicht ausreichend ist. Diese Zusatzbeträge müssen nicht durch die Generalversammlung genehmigt werden, sofern ihre Summe 40% des für die betreffende Vergütungsperiode genehmigten maximalen Gesamtbetrags (vollständig, nicht pro rata temporis) der Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für dieselbe Vergütungsperiode nicht überschreitet, für welche die Genehmigung durch die Generalversammlung bereits erteilt wurde.
- (5) Eine Überschreitung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge aufgrund von Wechselkursschwankungen ist unbeachtlich.

**Art. 28
Externe Mandate**

- (1) Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf nicht mehr als die folgende Anzahl weitere Mandate halten:
 - a. bis zu vier Mandate in börsenkotierten Unternehmen; und
 - b. bis zu zehn Mandate in nichtkotierten Unternehmen.

- (1) Each year the ordinary General Meeting shall approve separately the maximum aggregate amount each of:
 - a. the compensation of the Board of Directors until the next ordinary General Meeting; and
 - b. the compensation of the Executive Management for the next calendar year.
- (2) If the General Meeting does not approve an aggregate amount pursuant to paragraph 1 of this article, the Board of Directors shall consider the results of the vote, other shareholder feedback and other matters in its discretion and it may thereafter submit a new proposal for such aggregate amount at a subsequent (extraordinary or ordinary) General Meeting, and the Company may pay compensation subject to the subsequent approval. The Board of Directors may also split proposals for approval by submitting proposals in respect to particular elements of compensation, shorter periods of time, or a more limited group of persons.
- (3) The General Meeting may at any time approve a subsequent increase of an approved aggregate amount or approve additional amounts for certain elements of compensation. In particular, it may approve a possible extraordinary bonus payable (i) to the Board of Directors in cash or shares for extraordinary and additional work performed in a preceding period or (ii) to the Executive Management for the performance in the prior calendar year outside of and in addition to any bonus paid within the scope of paragraph 1 lit. b above.
- (4) The Company or companies controlled by it is/are authorized to pay compensation (including indemnification for loss of compensation or for financial disadvantages in connection with the change of employment) to members of the Group Executive Board who after the relevant approval resolution by the General Meeting for the relevant compensation period join the Group Executive Board if the total maximum compensation amount of the Group Executive Board already approved by the General Meeting for the relevant compensation period is not sufficient for such compensation. These supplementary amounts do not need to be approved by the General Meeting, provided that their sum in each single relevant compensation period does not exceed 40% of the approved maximum aggregate amount (in full not pro rata temporis) of the compensation of the members of the Group Executive Board for the same compensation period for which approval by the General Meeting has already been obtained.
- (5) Any excess of the approved maximum aggregate amounts due to exchange rate fluctuations shall be disregarded.

**Art. 28
External mandates**

- (1) A members of the Board of Directors shall hold no more than the following numbers of further mandates:
 - a. up to four mandates in listed firms; and
 - b. up to ten mandates in non-listed firms.

- (2) Ein Mitglied der Geschäftsleitung darf nicht mehr als die folgende Anzahl weitere Mandate halten:
 - a. ein Mandat in börsenkotierten Unternehmen; und
 - b. bis zu fünf Mandate in nichtkotierten Unternehmen.
- (3) Mandate, die in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns oder auf Anordnung der Gesellschaft oder einer anderen Rechtseinheit gemäss Absatz 1 oder 2 oben gehalten werden (einschliesslich in Vorsorgeeinrichtungen und Gemeinschaftsunternehmen), zählen nicht als separate Mandate. Eine kurzfristige Überschreitung der in diesem Artikel geregelten Begrenzungen ist zulässig.
- (4) Als "Mandate" gelten Mandate in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit gewinnorientiertem wirtschaftlichem Zweck.

Art. 29

Vereinbarungen mit der Geschäftsleistung und dem Verwaltungsrat

- (1) Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats, die den Vergütungen der betreffenden Mitglieder zugrunde liegen, und Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung können befristet oder unbefristet ausgestaltet sein. Die maximale Dauer der befristeten Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Die Kündigungsfrist bei unbefristeten Verträgen beträgt maximal 12 Monate.
- (2) Die Gesellschaft kann mit Mitgliedern der Geschäftsleitung entschädigte Konkurrenzverbote für eine Dauer von bis zu 18 Monaten nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses vereinbaren. Die Entschädigung, die pro Jahr des Konkurrenzverbots zu entrichten ist, beträgt maximal die Summe (i) der letzten jährlichen Grundvergütung des Mitglieds, (ii) des letztjährigen Zielbonus des Mitglieds, und (iii) der Prämienzahlungen für Kranken- und/oder Zahnversicherung basierend auf der Wahl des Mitglieds zur Zeit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, keinesfalls aber mehr als ein Betrag, der dem Durchschnitt der Vergütungen des betreffenden Mitglieds in den drei vorangehenden Geschäftsjahren entspricht. Für den Teil eines Jahres wird die maximale Summe pro rata berechnet.
- (3) Während einer allfälligen Freistellung dürfen die variablen Vergütungselemente pro rata ausgerichtet werden.

Art. 30

Vorsorgeleistungen

- (1) Die Gesellschaft kann eine oder mehrere unabhängige Vorsorgeeinrichtungen für die berufliche Vorsorge errichten oder sich solchen anschliessen. Arbeitgeberseitige Beiträge an solche Vorsorgeeinrichtungen, nicht aber die von solchen Vorsorgeeinrichtungen ausgerichteten reglementarischen Leistungen, gelten als Bestandteil der Vergütung. Aufgrund anwendbarer Regelungen (inklusive unter qualifizierten und nichtqualifizierten beitragsorientierten Plänen) für die berufliche Vorsorge direkt vom Arbeitgeber geäußnete bzw. ausgerichtete Vorsorgeleistungen werden gleich behandelt wie Beiträge an und Leistungen von Vorsorgeeinrichtungen.

- (2) A member of the Group Executive Board of Directors shall hold no more than the following numbers of further mandates:
 - a. one mandate in listed firms; and
 - b. up to five mandates in non-listed firms.
- (3) Mandates held in different legal entities of the same group or by order of the Company or of another legal entity pursuant to paragraph 1 or 2 above (including in pension funds and joint ventures) shall not count as separate mandates. It is admissible to exceed the limitations set forth in this article for a short period of time.
- (4) The term "Mandates" shall mean positions in comparable functions at other enterprises with a for-profit economic purpose.

Art. 29

Agreements with Group Executive Board and the Board of Directors

- (1) Agreements with members of the Board of Directors on which the compensation paid to such members is based, and employment agreements with the members of Group Executive Board may be concluded for a definite or indefinite term. The maximum term of agreements concluded for a definite term shall be one year. Renewal of such agreements is permitted. The maximum termination notice period for agreements of indefinite term shall be 12 months.
- (2) The Company may enter into compensated non-competition agreements with members of the Group Executive Board with a duration of up to 18 months after termination of the employment. The compensation payable for each year of the non-compete obligation shall not exceed the sum of (i) the last annual base salary of the member, (ii) the member's prior year target bonus, and (iii) health and/or dental premium payments based upon the member's elections in effect as of the termination, but in any event not more than an amount corresponding to the average of compensation of the respective member during the three preceding financial years. For part of a year the sum will be calculated pro rata.
- (3) During an exemption, the variable compensation may be paid pro rata.

Art. 30

Retirement Benefits

- (1) The Company may establish one or more independent pension funds for occupational pension benefits or may join such funds. Contributions to such pension funds on the part of the employer, but not benefits which are paid out by such pension funds, are deemed part of the compensation. Retirement benefits accumulated or paid directly by the employer based on applicable regulations on occupational pension benefits (including under qualified and non-qualified defined contribution plans) are treated the same way as contributions to and benefits by pension funds.

- (2) Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften können Mitgliedern der Geschäftsleitung anstelle oder zusätzlich zu den Leistungen nach Absatz 1 dieses Artikels direkt Vorsorgeleistungen (wie Renten, Kauf von Krankenversicherungen und dgl.) ausserhalb der beruflichen Vorsorge in Aussicht stellen und nach ihrem Ausscheiden ausbezahlen. Solche Renten sollen pro Jahr die letzte an dieses Mitglied ausbezahlte jährliche Grundvergütung nicht übersteigen. Bei Kapitalabfindungen wird der Wert einer Vorsorgeleistung aufgrund anerkannter versicherungsmathematischer Methoden ermittelt. Die Zahlung von Überbrückungs- bzw. Zwischenleistungen zwischen Frühpensionierung und regulärem Rentenalter ist möglich. Zudem können die Mitglieder der Geschäftsleitung an den von der Gesellschaft unterhaltenen Krankenversicherungsprogrammen teilnehmen.

**Art. 31
Rechtsnatur**

Die Bestimmungen dieses Abschnitts sind gesellschaftsrechtlicher Natur und begründen keine individuellen Leistungsansprüche.

5. Geschäftsjahr, Bilanzgewinn

**Art. 32
Geschäftsjahr, Geschäftsbericht**

- (1) Der Verwaltungsrat legt das Geschäftsjahr fest.
- (2) Der Verwaltungsrat erstellt für jedes Geschäftsjahr einen Geschäftsbericht, der sich aus der Jahresrechnung (bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang sowie gegebenenfalls einer Geldflussrechnung), dem Lagebericht und der Konzernrechnung zusammensetzt.

**Art. 33
Verwendung des Reingewinns**

- (1) Über den Bilanzgewinn und insbesondere über die Höhe der Dividende beschliesst die Generalversammlung nach ihrem Ermessen im Rahmen der zwingenden gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Dividenden und vergleichbare Ausschüttungen, welche innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht bezogen worden sind, verjähren und verfallen zugunsten der Gesellschaft.

6. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

**Art. 34
Auflösung und Liquidation der Gesellschaft**

- (1) Die Generalversammlung kann jederzeit die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft nach Massgabe der gesetzlichen und statuarischen Vorschriften beschliessen.
- (2) Die Liquidation wird durch den dann im Amt befindlichen Verwaltungsrat durchgeführt, sofern die Generalversammlung nicht andere Personen als Liquidatoren bestellt.
- (3) Die Liquidatoren haben uneingeschränkte Kompetenzen und Befugnisse, das gesamte Gesellschaftsvermögen zu liquidieren und die Gesellschaft abzuwickeln.

- (2) Instead or in addition to benefits pursuant to paragraph 1 of this article, the Company and its subsidiaries may directly offer retirement benefits (such as pensions, purchase of health care insurances etc.) outside of the scope of occupational pension benefit regulations to members of the Group Executive Board and may pay them out after retirement. Such retirement benefits shall not exceed the last paid out annual base salary of the respective member per year. In the case of lump-sum settlements, the value of a pension shall be determined based on recognized actuarial methods. The payment of bridge or interim annuities between early retirement and the regular retirement age is possible. In addition, the members of the Group Executive Board may participate in the health plans maintained by the Company.

**Art. 31
Legal Nature**

The provisions of this section are of a company-law nature and do not create individual claims for benefits.

5. Financial year, profit allocation

**Art. 32
Financial year and financial statements**

- (1) The Board of Directors determines the financial year.
- (2) The Board of Directors shall prepare for each financial year a business report which includes the Company financial statements (comprising income statement, balance sheet and notes thereto, and, where appropriate, a cash flow statement), the management report, and the consolidated financial statements.

**Art. 33
Appropriation of the profit available for distribution**

- (1) Subject to mandatory statutory provisions, the General Meeting may allocate the profits shown in the balance sheet, and in particular determine the amount of the dividend, at its discretion.
- (2) Dividends and similar distributions which have not been collected within five years after their due date shall lapse and accrue to the Company.

6. Winding up and liquidation of the Company

**Art. 34
Winding up and liquidation of the Company**

- (1) The General Meeting may at any time resolve the dissolution and liquidation of the Company in accordance with the law and these Articles of Association.
- (2) The liquidation shall be carried out by the Board of Directors then in office, unless the General Meeting appoints other persons as liquidators.
- (3) The liquidators shall have unencumbered power and authority to liquidate all corporate assets and wind up the Company.

- (4) Nach erfolgter Tilgung sämtlicher Schulden wird das Vermögen der Gesellschaft unter die Aktionäre nach Massgabe der Nennwerte ihrer Aktien verteilt. Sämtliche durch die Aktionäre nicht einbezahlten Beträge werden mit der Konkursdividende verrechnet.

7. Bekanntmachungen, Gerichtsstand

Art. 35 Publikationsorgan

- (1) Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre und die Bekanntmachungen erfolgen im "Schweizerischen Handelsamtsblatt".
- (2) Soweit die Gesellschaft Mitteilungen an ihre Aktionäre per Brief macht, erfolgen solche Mitteilungen auf dem ordentlichen Postweg an den Empfänger und die Adresse, die im Aktienbuch vermerkt sind, oder auf einem anderen dem Verwaltungsrat als passend erscheinenden Weg.

Art. 36 Gerichtsstand

Der ausschliessliche Gerichtsstand für sämtliche aus dem Gesellschaftsverhältnis entstehenden oder damit in Zusammenhang stehenden Streitigkeiten befindet sich am Sitz der Gesellschaft.

8. Massgebliche Version

Art. 37 Massgebliche Version

Diese Statuten existieren in deutscher und englischer Fassung. Die deutsche Fassung geht vor.

Neuhausen am Rheinflall, 20. April 2023

- (4) Upon discharge of all liabilities, the assets of the Company shall be distributed to the shareholders proportional to the nominal values of their shares. Any amount not paid in by shareholders shall be set off against the liquidation dividend.

7. Communications and notices, Jurisdiction

Art. 35 Means of publication

- (1) All communications by the Company to its shareholders and all Company notices shall be published in the "Swiss Official Gazette of Commerce".
- (2) To the extent the Company communicates to its shareholders by mail, such communications shall be sent by ordinary mail to the recipient and address recorded in the share register or in such other form as the Board of Directors deems fit.

Art. 36 Jurisdiction

The exclusive place of jurisdiction for any disputes arising from or in connection with the corporate relationship in the Company shall be at the registered office of the Company.

8. Prevailing Version

Art. 37 Prevailing Version

A German and an English version exist of these Articles of Association. The German version shall prevail.

Neuhausen am Rheinflall, 20. April 2023